



## FÄDEN FARBEN WASSER DAMPF

Das Industriezeitalter im Wuppertal • 13 Routen | 13 Themen

Bisher erschienene Begleithefte und Falblätter:



**13 Routen**  
**13 Themen**  
**13 Quartiere**

Sammelmappe mit  
13 Falblättern/Karten

### Friedrich Ebert Straße:

Prachtstraße mit Fabriken  
Reiner Rhefus,  
Hinrich Heyken  
Begleitheft Route 5, 62 S.

### Langerfeld:

Vom Dorf zur Stadt –  
Urbanisierung im Umland  
Margret Hahn  
Begleitheft Route 11, 36 S.

Herausgeber:  
Geschichtswerkstatt des Bergischen Geschichtsvereins,  
Abteilung Wuppertal, je 3,- Euro



Erhältlich im Buchhandel, im Informations Zentrum Döppersberg,  
in der Infotheke Rathaus Barmen und im Ankerpunkt Industriekultur,  
Historisches Zentrum Wuppertal, Engelsstraße 18

## FÄDEN FARBEN WASSER DAMPF

Routen zur Industrie- und Sozialgeschichte

Ein Projekt des Bergischen Geschichtsvereins, Abt. Wuppertal

Internet: [www.bgv-wuppertal.de](http://www.bgv-wuppertal.de)

Führungen der Geschichtswerkstatt Wuppertal

Kostenbeitrag (wenn nicht angegeben): 3 Euro

Informationen:

Ankerpunkt Industriekulturrouten

Historisches Zentrum Wuppertal

Engelsstr. 10/18 | 42283 Wuppertal

Tel: +49(0)202 - 563 4375

E-mail: [historisches-zentrum@stadt.wuppertal.de](mailto:historisches-zentrum@stadt.wuppertal.de)

## DAS INDUSTRIEZEITALTER IM WUPPERTAL

# FÄDEN FARBEN WASSER DAMPF

Führungen zur Industrie- und Sozialgeschichte  
des Wuppertals **2010**

Herausgeber:  
Bergischer Geschichtsverein, Abt. Wuppertal



Gefördert durch: NRW-Stiftung  
Stadt Wuppertal



**NRW-STIFTUNG**  
NATUR · HEIMAT · KULTUR



Redaktion: Reiner Rhefus, Historisches Zentrum  
Design: Gerd Neumann, Medienzentrum  
Titelfoto: Peter Freese, Wuppertal

13 VIERTEL | 13 ROUTEN | 13 THEMEN

**01 CRONENBERG:**

**Vom Erzabbau zur Werkzeugindustrie**

In den Tälern rund um Cronenberg befanden sich Hammerwerke und Schleifkotten. An den Hängen standen die Wohnhäuser in „Hofschaften“. Erst später entstanden auf der Höhe Fabriken, Arbeiterwohnungen und Fabrikantenvillen. Auf dem Weg durch das Kaltenbachtal zur Kohlfurth wird der Manuelskotten besichtigt.

Die Rückfahrt ist mit der Museumsstraßenbahn möglich.

**So. 9.5.2010** und **So. 10.10.2010** | 14:00 Uhr | Walter Friedrichs  
Treffpunkt: Ehrenmal/Auf dem Eigen

ÖPNV: Haltest. Cronenberg Rathaus, Linien CE 64, CE 65, 625 u. 633

**02 BEYENBURG:**

**Nutzung der Wasserkraft und Entwicklung des Wegenetzes**

Führung der Geschichtswerkstatt durch den idyllischen Ort, der, in einer Wupperschleife gelegen, geprägt ist durch die Nutzung der Wasserkraft, so bis heute bei der Wuppertaler-Garn-Färberei, WGF. Weitere Stationen sind die alte Hansestraße mit Wupperbrücke, Gaststätte und Vorspannstation „Porta Westfalica“ (ca. 1470) das „Napoleonstor“ – ein Straßendurchbruch von 1811 – und die Eisenbahnlinie von 1890.

**Sa. 17.4.2010** | 14:00 Uhr | Jürgen Rottmann

**Sa. 25.9.2010** | 14:00 Uhr | Heinz-Werner Putzke

Treffpunkt: Haltestelle Beyenburg Mitte

ÖPNV: Linien 616 u. 626 ab Oberbarmen

**03 HECKINGHAUSEN:**

**500 Jahre Textilgeschichte**

Die Entwicklung des Textilgewerbes von der Bleicherei über die Färberei bis zur Herstellung der Kunstseide lässt sich anhand der Bleicherhäuser, der Bauten der Kunstseidenspinnerei J.P. Bemberg (heute Membrana) und einiger ehemaliger Färbereien entlang der Wupper erkunden.

**Mi. 19.5.2010** | 15:00 Uhr | Reiner Rhefus

Treffpunkt: Begegnungszentrum „Die Färberei“, Stennert

**So. 15.8.2010** | 14:00 Uhr | Klaus-Günther Conrads

Treffpunkt: Oberbarmen, Berliner Platz, Wasserpumpe

**04 RONSDORF:**

**Auf den Spuren der Bandwirker und einer vorindustriellen Stadtgründung**

Der pietistisch-reformierte Geist, der den Textilunternehmer Elias Ellerbog, Ronsdorf als sein neues Zion zu gründen, ist heute als vorindustrielle Stadtgründung zu erkunden. Seit 1745 Stadtrechte wurde Ronsdorf Mittelpunkt der bergischen Hausbandindustrie und verfügte über die erste preußische Bandwirkerschule.

Zum Abschluss Waffeln im Bandwirkermuseum.

**Sa. 27.3.2010** und **Sa. 16.10.2010** | 14:00 Uhr | Kurt Florian

Treffpunkt: Bandwirkerplatz

ÖPNV: Linien CE61, CE 62, 620

(Preis: 7,- Euro, incl. Waffeln)

**05 FRIEDRICH-EBERT-STRASSE UND ARRENBERG:**

**Prachtstraße und Arbeiterviertel**

Das Westende der Straßenbahn, der Beginn der Farbenfabriken, die Küpper-Brauerei und das Kraftwerk. Im Wohngebiet Arrenberg sind der Städtische Viehhof und Wohlfahrtseinrichtungen wie Waisenhaus, ein Armenkrankenhaus und Altenheim. Im Quartier Arrenberg konzentrieren sich frühe städtische Versorgungseinrichtungen.

**Mi. 12.5.2010** | 15:00 Uhr | Reiner Rhefus

Treffpunkt: Schwebbahnstation Westende

**06 WICHLINGHAUSEN:**

**“Barmer Artikel” - Spitzen, Litzen und Bänder**

Im Wichlinghauser Textil-Quartier entstanden und entstehen bei der Bandfabrik W. Schüller & Sohn (gegr. 1824) die bekannten “Barmer Artikel”.

Die Tour führt von der wohl schönsten Wuppertaler Jugendstilfabrik (1906) der Stadt, der ehemaligen Klöppelspitzenfabrik von Emil Flüs zu den Arbeiterhäusern der Barmer Baugesellschaft für Arbeiterwohnungen (1872) und zu den prächtigen Fabrikantenvillen Am Diek.

**Sa. 29.5.2010** | 14:00 Uhr | Rainer Hendricks

Treffpunkt: Haltestelle Allensteiner Straße

ÖPNV: Linien 618, 624, 646

**07 UNTERBARMEN:**

**Gesellschaftliches Leben an repräsentativer Allee**

An der ehemals repräsentativen “Allee” findet sich ein dichtes Miteinander von Gewerbe- und Wohnhäusern. Neben Fabrikantenvillen und Arbeiterhäusern zeigt die Geschichtswerkstatt Unterbarmen die verschiedenen Formen gesellschaftlichen Lebens, das sich etwa in einfachen Schankwirtschaften, der lange als geheimnisvoll angesehenen Freimaurerloge oder einem privaten Gesellschaftshaus spiegelt.

**Sa. 10.4.2010** | 14:00 Uhr | Mirco Mankel

Treffpunkt: Schwebbahnstation Völklingerstraße, (4 Euro)

**Sa. 2.10.2010** | 14:00 Uhr | Elke Brychta

Treffpunkt: Schwebbahnstation Loher Brücke

**08 DER ELBERFELDER ÖLBERG:**

**Alltag und Politik im Arbeiterviertel**

Zwischen der katholischen Laurentiuskirche und der evangelischen Friedhofskirche liegt der „Ölberg“, ein ehemals dicht besiedeltes Arbeiterviertel und Hochburg der Arbeiterbewegung. Hier begegnen wir den Lebensgeschichten von Seidenwebern, Maurern oder engagierten Sozialisten.

**Mi. 30.6.2010** | 16:00 Uhr | Reiner Rhefus

Treffpunkt: Laurentiusplatz

**09 ELBERFELDER NORDSTADT UND OSTERSBAUM:**

**Sozialer Fortschritt im Spiegel sozialer Einrichtungen**

Die Führung durch die Quartiere um die Kreuzkirche, den Mirker Bahnhof und das Stadtviertel Osterschaft zeigen 100 Jahre Stadtentwicklung. Schulen, Kinderkrippe, “Zufluchtshaus”, Brausebad sowie anderen Einrichtungen lassen gleichzeitig die Entwicklung des Gemeinwesens dieser Zeit erkennen.

**Fr. 27.7.2010** | 16:30 Uhr | Elke Brychta

Treffpunkt: Neumarkt, Brunnen, (4 Euro)

**10 VOHWINKEL:**

**Vom frühen Verkehrsknotenpunkt zur Stadtgründung**

Bahnhof, Schwebbahn, Straßenkreuzung und Gewerbebetriebe zeugen von der Entwicklung des Verkehrs. Entlang der Kohlen- und Provinzialstraßen aus dem Ruhrtal und dem Rheintal entstanden Eisen- und Straßenbahnen. Der ehemalige “Fuchswinkel” wurde Zentrum des Landkreises und 1921 zur Stadt. Das Bahnwesen wurde zum wichtigsten industriellen Entwicklungsfaktor.

**Mi. 19.5.2010** und **Mi. 8.9.2010** | 16:00 Uhr

Hans-Jürgen Momberger, Dieter Krass, Ursula Hüsgen

Treffpunkt: Schwebbahnstation Vohwinkel

**11 LANGERFELD:**

**Vom Dorf zur Stadt – Urbanisierung im Umland**

Die Führung durch Langerfeld berichtet von Bandwebereien, der Erfindung der Spitzenklöppel-Maschine (1877) und der Entwicklung einer urbanen Infrastruktur mit Poststation, Schule, Kirche und Friedhof. Zoll- und Kutschstation zeugen von der besonderen Lage des Ortes an der Grenze zwischen Rheinland und Westfalen.

**Sa. 8.5.2010** | 14:00 Uhr und **Di. 7.9.2010** | 16:00 Uhr

Margret Hahn

Treffpunkt: Langerfelder Markt

ÖPNV: Linien 604 und 608

**12 ZOO-VIERTEL:**

**Villenviertel vor den Toren der Stadt**

Das planmäßig errichtete Villenviertel lag im grünen Westen der Stadt. Es verfügte über nahegelegene Parks, den Zoologischen Garten, das Stadion und über ausgezeichnete Verkehrsanbindung.

Hier wohnten einst zahlreiche Textilfabrikanten und jüdische Kaufleute, sowie Direktoren, Forscher und höhere Angestellte der nahe gelegenen Bayer-Werke.

Zu Beginn ist die Besteigung des Kirchturms der ev. Hauptkirche Sonnborn möglich.

**Sa. 20.3.2010** und **Sa. 23.10.2010** | 11.00 Uhr

Manfred Alberti, Dr. Arno Mersmann

Treffpunkt: Schwebbahnhaltestelle Zoo

**13 SEDANSBERG:**

**Licht – Luft – Sonne**

**Fortschritte im Arbeiterwohnungsbau**

Schon ab 1872 errichtete die Barmer Baugesellschaft für Arbeiterwohnungen (gegr. 1872) auf dem Wichelhausberg einfache Arbeiterhäuser. Später entstanden vorbildliche kommunale Wohnhöfe und Straßenzüge (1921-29) und die Einrichtungen der Konsumgenossenschaft “Vorwärts” (gegr. 1899).

**Sa. 16.6.2010** | 14:00 Uhr | Dr. Arno Mersmann

Treffpunkt: Sedanstr. 61, Schule, (4 Euro)

ÖPNV: Haltestelle Linie 626